

Brillante Sänger und elektronische Effekte

Weihnachtskonzert für Stadtwerke-Kunden füllte Christkirche / 23 Stimmen aus 15 Nationen

Von Reinhard Frank

RENSBURG Zum fünften Mal hatten die Stadtwerke Rendsburg ihre Kunden zu einem Konzert in die weihnachtlich geschmückte Christkirche eingeladen. So voll ist das Gotteshaus nur selten. Am Ausgang wurden 8200 Euro Spenden gesammelt. Sie kommen der Internationalen Chorakademie, der Christkirchengemeinde und dem Förderverein Hospiz zugute.

Traditionell trat die Internationale Chorakademie unter der Leitung von Rolf Beck auf. Zu seiner Zeit als Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) hatte Beck die Christkirche mit ihrer herausragenden Akustik ins Herz geschlossen. „Unsere Lieblingskirche. Sie hat ganz wesentlich mit zum Erfolg der von mir gegründeten Internationalen Chorakademie beigetragen!“

23 Stimmen aus 15 Nationen, sogar aus Brasilien, umfasste der Chor. Das Programm wurde von der Hamburger Formation „G-Strings“ erweitert: Vier Streicher aus dem NDR-Elbphilharmonie-Orchester und ein Jazz-Kontrabassist, die gekonnt, auch mit elektronischen Effekten und edel klingenden jazzigen Elementen, den Abend bereicherten und dem Chor Ruhepausen bescherten. Becks Ensemble



Rolf Beck dirigierte die Internationale Chorakademie.

FOTO: FRANK

begeisterte mit geschulten Solistenstimmen, die sich in allen Lagen zu vorbildlichem Chorklang zusammenfügten. Ob mit traditionellen Weihnachtsliedern aus aller Welt oder Erinnerungen an den 100. Geburtstag des SHMF-Mitbegründers Leonard Bernstein: Zur professionellen Qualität und Ausbildung kam immer die Lust am Singen und Gestalten.

Chor und Ensemble sangen und spielten einzeln, aber auch zusammen. So geriet nicht nur die West-Side-Story-Suite mit allen Hits von „America“ bis „I feel pretty“ zum außergewöhnlichen Erlebnis. Auch weihnachtliche A-cappella-„Pflichtstücke“ erklangen

mitreißend, harmonisch und gesanglich vorbildhaft.

Der Abend eröffnete fantasiereiche und intelligente Ausflüge in die Jazz- und Clubszene. Darin ein moderner Tango von Astor Piazzol-
.....

.....
la, Dizzy Gillespies „A Night in Tunesia“, der „All Blues“ von Miles Davis mit Rhythmus, der per Faust aus dem Kontrabass geboxt wurde,

und „Mackie Messer“ von Kurt Weill. Sogar Hardrock war zu hören. Alles von fünf Streichern mit eigenständigem Klang und perfektem Zusammenspiel. „Crossover“ gelungen. Der Chorakademie-Jahrgang bot unbändige Sanges- und Spielfreude, lebendige Clap-, Solisten- und Tanzeinlagen. Der Abend schloss mit „Silent Night“ (Stille Nacht) und Becks Wunsch „Frohe Weihnachten“ ab.

Glückliche Zufriedenheit nach zwei Stunden Musikgenuss. „Ganz große Klasse“ schwärmte eine Besucherin. Begeisterung zeigte sich auch im heftigen Schluss-Applaus und der großen Spendenbereitschaft der Besucher.